

AKTUELLES

- Schaut in nächster Zeit mal wieder bei uns im Shop vorbei, wir kriegen bald neues Zeug rein
- das Fanheim (Anfahrt gibts im Internet) hat wieder jeden Freitag ab 17.00 Uhr auf, kommt einfach auf a Hoibe vorbei
- Wer bei uns im Bus auswärts mitfahren will, wendet sich bitte an die bekannten Assos
- Bei den kommenden Sonntagspielen wirds auch immer den Streetworkbus geben, zumindest wenn ihn der Schnittlauch nicht wie heute verbietet (CH.W.D.P.!!!)

Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE: 300 STÜCK

TERMINE**Stehhallez:**

- 12.04. Amateure-Reutlingen
- 03.05. Sechzig-Dorf

SECHZIG

- 04.04. Fürth-Sechzig
- 13.04. Offenbach-Sechzig
- 17.04. Sechzig-Wehen
- 27.04. Gladbach-Sechzig
- 02.05. Sechzig-Freiburg
- 06.05. Paderborn-Sechzig
- 11.05. Sechzig-Osnabrück
- 18.05. Aue-Sechzig

**AUF GEHTS DIE MANNSCHAFT
BRAUCHT UNS ALLE-FÜR SECHZIG-FÜR MÜNCHENS STOLZ!!!**

GLAD

- Volle Busse trotz SVs
- Dropkick Murphys am 6.4.
- Kaum spielt der Göktan, trifft er

RED SO GLAD

- Fanfinale-Rumgeziecke, es kann langsam echt niemand mehr hören
- Gekaufte ARGE-Schwenker ham bei den Ultras nix zu suchen
- Wieso fallen auf die coolsten Groundhopping-Termine immer Sechzigspiele?
- 0:0, torlose Unentschieden, gäh

**WEISS UND BLAU SIND UNSERE FARBEN
UND DER LÖWE DEN WIR TRAGEN
ISTS MIT DIR AUCH MANCHMAL SCHWER
WIR FAHRN DIR TROTZDEM HINTERHER
(Melodie bekommt ihr schon mit...)**

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Stadionverbote brechen uns nicht!!!

Was soll eigentlich der ganze Scheiß?.

Lassen wir einfach mal den ganzen Paragraphenmist bei Seite und konzentrieren uns auf die Praxis: Was hat unser Verein erreicht, indem er 38 SVs infolge des Amaderbys ausgesprochen hat? Nachdem ein Stadionverbot laut Richtlinien keine Bestrafung sein darf, sondern der Prävention dient, müsste ja langsam ein positiver Effekt der Polizeihörigkeit unserer Geschäftsführung eintreten. Meiner Meinung nach, ist das



Gegenteil die Folge. Man hat nun circa 25 aktive Mitglieder der Cosa Nostra ausgeschlossen, die aber natürlich weiter bei fast jedem Spiel dabei sind. Sie sitzen halt nur während der 90 Minuten in der Kneipe. Wenn man jetzt aber mal ganz scharf überlegt, fällt einem auf, dass ja die meisten Sachen, die der Verein mit SVs unterbinden will, gar

nicht im Stadion stattfinden. Beispiel Amaderby: Alle Leute, die wegen ihres Auftretens dort Stadionverbot erhalten haben, könnten sich morgen früh dort treffen und nochmal genau dasselbe tun. Tolle Prävention! Aber es geht noch weiter: Während die

“Sektion Stadion” während des Spiels in einem Gästeblock ist, der einem Hochsicherheitstrakt gleicht, sitzen die Jungs draussen, treffen vielleicht auf gegnerische SVler und sind auf alle Fälle stinksauer, dass sie nicht ins Stadion dürfen. Da is die Verlockung Scheisse zu bauen doch gleich nochmal viel höher als im Stadion... Trotzdem, unsere Gruppe lässt sich nicht unterteilen in gut oder böse, Straftäter oder Musterfan, Stadionverbot oder keins: UNITED WE STAND, für Sechzig, für München!

1860-SAP(0:1)

Meiiii, irgendwie bleiben die Scheiss-Berichte dann doch irgendwie immer an mir hängen... Also: Sonntagsspiel gegen Hofenheim, noch dazu mit erbärmlicher Leistung 0:1 verloren. Man ist ja irgendwie schon kurz davor diesem Scheissverein den Aufstieg zu wünschen, dann müssen wir uns wenigstens nicht mehr mit Hopps Millionentruppe rumärgern. In der Hinrunde noch verhalten gestartet, werden dann halt mal paar Millionen reingebuttert und schon spielt man oben mit. Obwohl unserm Finanzgott bei solchen Aussichten sicher auch ganz warm ums Herz wird. Kommen wir zu den erfreulicheren Dingen: Dank einem recht coolen Spielplan mal wieder Streetworkbus vorm Spiel; Der Haufen dort wird immer größer, schön dass sich so viele Leute für unsere Sache interessieren. Auch das berühmte "Eure Armut kotzt uns an"-



Spruchband direkt neben dem Gästeblock wusste zu gefallen, auch wenn wir wahrscheinlich nie erfahren werden wie genau es da hingekommen ist, wuaschd, Hauptsache es war da. Ansonsten endlich mal wieder a ordentliches Schwenkerintro in der Arena, da war die Welt noch in Ordnung bzw. unsere Jungs noch im Stadion. Ich war leider auch damals schon in der Kneipe gehockt, also erwartet auch keine weiteren tiefgründigen Aussagen zu Stimmung und Stadionsgeschehen, nur Stress mit den Ordner gabs anscheinend wegen so wichtigen Fragen, ob die Zaunfahnen jetzt 10 cm hoch oder runter müssen....wenn ihr sonst keine Probleme habt!

Köln-1860(0:0)

Am 22.Februar stand das Auswärtsspiel beim 1. FC Köln auf dem Plan. Letztes Spiel für die Hälfte vom Bus, dementsprechend hochmotiviert konnte man den Mob in der früh vorm Sechzger begrüßen, Bus natürlich wie immer um Einiges zu spät. Irgendwie schwört man sich immer wieder, dass man das nächs-

te Mal einfach noch ne halbe Stunde länger im Bett liegen bleibt. Die zukünftige Sektion Stadionverbot dann gleich ordentlich mim Bechern angefangen, der Rest vom Bus zeigte sich da äusserst solidarisch und ließ sich nicht lange bitten. Köln wurde um ca. 17 Uhr erreicht, für Einige die einzige Rettung vorm Totalausfall;-)Eingekesselt von

30 mal Grünabfall wurde man quer über den Stadionvorplatz zum Gästeblock gebracht. Als sich die 3 SVler in eine Kneipe aufmachten, war jedem klar, dass das den Meisten auch bald bevorsteht, also jeder heiss drauf heute nochmal alles zu geben. Im gut besuchten Gästesektor erstmal neues "Heute ist nicht alle Tage, wir bekommen wieder-keine Frage"-Banner präsentiert. Recht stylische Pyroaktion konnte man auch noch bewundern. Das Spiel war wenig ereignisreich und die Mannschaften einigten sich nach eher langweiligen 90 Minuten auf ein 0:0(erst der Anfang einer schrecklichen Serie). Support zwar recht gut, allerdings konnte man nicht ganz an das letzte Jahr anschliessen. Nach dem Spiel ging es ab in die Innenstadt, zuerst gmiadlich ins Brauhaus, später dann ab zum

Feiern.Ob das jetzt ne Schwulenbar war, oder nicht, werden wir eh nicht mehr rauskriegen. Egal,



war bald ausser uns eh niemand mehr drin, besonders nachdem ihr zuaren Typen nicht gepellt habt, dass ihr da Lesben anbaggert! Als dann gegen vier Uhr wirklich der letzte Businsasse abgefüllt war(Erbärmoschläfer im Bus werden für diesen Be-

richt nicht berücksichtigt!) konnte die Heimreise angetreten werden. Gegen 10.00 und ziemlich kaputt war man dann wieder in der schönsten Stadt der Welt mit dem Erkenntnis dass Köln immer wieder eine Reise wert ist. Trotzdem muss man sagen, auch wenn das jetzt für alle Kölner ziemlich hart wird: Düsseldorf Altstadt letztes Jahr war schon nochmal ne Preisklasse besser! Oder wisst ihr das auch und sieht man von euch deswegen nix in eurer Stadt?



Red Bastards-1860(0:1)

Stell dir vor es ist Derby und du darfst nicht hin...Die Auslosung im Pokal - ein Traum, umso maßloser die Enttäuschung als in der Woche vorher klar wird, dass es ohne den Großteil unserer Jungs stattfinden wird-DAS vergeben wir euch nie!!! Als direkte Konsequenz ergab sich das man einen Großteil der geplanten Aktionen fürs Derby nicht durchziehen konnte und teilweise auch nicht wollte, da man sich mit den Stadionverboten und dem Umgang mit diesen auseinandersetzen musste und natürlich Unserer Sache schlichtweg durch die Stadionverbote die Leute fehlen. Am Dienstag begaben sich rund 25 CN`ler zum Abschlusstraining, um der Mannschaft mit 2 Spruchbändern („Pokalsensation? Wir glauben an euch!“ und „Morgen könnt ihr zu Legenden werden! Kämpft und Siegt für Uns!“) noch mal heiss auf das Derby gegen den roten Scheißverein zu machen! Gegen die Stadionverbote entrollte man ebenfalls ein Spruchband, erwartungsgemäß mit relativ wenig Resonanz bei Verein und Presse. Während man sich so traf, sickerte dann die Nachricht langsam durch, die Roten hat unser Stadion, unsere Westkurve angemalt. Direkt nach dem Training besichtigte man das Ganze vor Ort, nur noch Hass!!! Dann

kam der große Tag, Treffpunkt war das Sendlinger Tor, ab 14 Uhr kam hier bis zur Abfahrt ein ganz schöner Haufen Blauer zusammen. Alles in Allem etwa 350 Löwen, meist ultra-orientiert und heiss wie lange nicht mehr! So kam es, wie es kommen musste und es gab die von der Presse so ersehnte „Randale“. Als der Schnittlauch meinte ein paar brennende rote Schals sicherstellen zu müssen und deshalb in die Menge stürmte, kam es zu kleineren Schubereien. Als dann versucht wurde einen jungen Blauen festzunehmen, weil er angeblich Bier über einen Cop geschüttet hatte, reichte es Vielen. Dass der Großteil der Leute momentan nicht gerade gut auf den Schnittlauch zu sprechen ist, tat natürlich sein übriges dazu. Im Großen und Ganzen war eigentlich nichts passiert, aber dass die Münchner Presse leichte Schwierigkeiten hat, Ereignisse bei Derbys richtig einzuordnen ist ja nicht neu. Höchste Zeit dort abzuhaufen! Nachdem man sich von der jetzt doch schon sehr großen Sektion Stadionverbot verabschiedet hatte, packte es der ganze Mob Richtung U-Bahn. Allerdings wurde man im Sperrengeschoss erst noch festgehalten, bis die Sonder-U-Bahn gen Fröttmaning eingerollt war. Die Fahrt zog sich dann allerdings ganz schön in die Länge, da der

Mob zweimal die U-Bahn wechseln musste, da ein paar Scheiben kaputt gingen...Am Ende waren die 350 Blauen auf zig U-Bahnen verteilt und man konnte nicht geschlossen zum Stadion gehen! Schade mit etwas disziplinierterem Auftreten hätte das wohl geklappt! Im Stadion, stellte man sich, wie vorher verabredet im Nordkurven Oberrang in die Mitte, was allerdings nur bedingt klappte, da der ganze Oberrang komplett überfüllt war! Zum Intro sah man vereinzelt Blinkbengalos und Rauch. Sehr geil! Die Stimmung auf blauer Seite war einfach nur weltklasse, viele alte Lieder durchmischt mit modernen Ult-



ra-Gesängen, auch die Beteiligung wusste zu gefallen. Unsere Löwen kämpften bis zum Umfallen und sorgten beinahe für die Sensation, nur dem FCB-Fanclub DFB ist es zu verdanken, dass der Abschaum in der Verlängerung siegen konnte. Auf den Rängen ging das Duell dafür klar an uns, noch dazu sah man zur 60. Minute eine kleine aber feine Pyroaktion, bei der einige Bengalen im Block gezündet wurden! Insgesamt ein geiler Tag, der Abschaum wohl auch auf den Straßen unserer Stadt einige Male den Kürzeren gezogen, trotzdem schade, mit den Jungs die nicht reindurften, wäre um einiges mehr möglich gewesen.

1860-Aachen(0:0)

Sonntags gegen Aachen. Erstes Ligaspiel, in dem man sich zu den SVs positionieren konnte. Riesenauflauf am Streetworkbus. Die Frage „Und?Hast du auch Eins bekommen?“ allgegenwärtig. Uns waren zwar die meisten Verbote bereits gekannt, das Umfeld zeigte sich dann doch recht geschockt, als ihnen klar wurde wen und wieviele es da getroffen

hat. Im Stadion war das dann folglicherweise auch Hauptgesprächsthema. Das 0:0 hat sowieso niemand vom Hocker gerissen. Stimmung auch ganz mies, auch wenn wir momentan keinen Boykott oder ähnliches durchziehen, merkt man einfach, dass der Großteil keinen Bock hat sich die Seele aus dem Leib zu schreien während der Rest draussen steht. Spruchbänder

für Polizei und Geschäftsführung gabs auch zur Genüge, unter Anderem."Von oben unterdrückt,

immer noch nach weissblau verückt" und "Fanarbeit bei Sechzig eine Sache von Polizei und Geschäftsführung". Den Aachener übermittelte

man auch noch Tapetengrüße, nachdem sie unser en Slo-



gan(Unser Verein etc.) fast 1:1 kopiert hatten. Währenddessen durfte man sich ein paar hundert

Meter weiter fast über eine vollzählige Sektion SV freuen, Stimmung natürlich eher bescheiden und die Erfahrung, dass torlose Spiele vorm Fernseher

noch langweiliger sind als im Stadion. Freiheit für die Jungs!!!

FC Pauli-1860(0:0)

Nachdem man seit Wochen auf das Spiel beim FC "Südkurve" Pauli gefreut hatte, ein Tiefschlag nach dem nächsten: Montagsspiel, massenhaft Stadionverbote für unsere Jungs und noch dazu ein drohender Bahnstreik. Nichtsdestotrotz machte sich eine Handvoll CN`ler "Sektion Stadion" Sonntagabend per Nachtzug auf den Weg in den hohen Norden um dort nächste früh aufzuschlagen. Erst mal auf den Weg zur Reeperbahn gemacht und bereits mittags fanden sich schon viele Löwen im Herman`s ein. Geile oide Boazn mit Schals an der Decke dazu Astra für 1,80 und Jacky Cola für 3,80, fast wie im Fanheim.

Zwischendurch machte man sich immer wieder auf den Weg zu den Sehenswürdigkeiten wie Esso-Tanke und den bekannten Kiez-Etablissements, wo man eigentlich immer auch andere Blaue antreffen konnte. Sightseeing der etwas anderen Art halt;-). Eine große Überraschung für uns war das Verhalten der Staatsmacht. Massive Polizeipräsenz, Filmerei vom Dach, Mehr Grün als Blau? Nicht in HH! Da könnte man unser geliebtes USK doch mal auf Lehrgang hinschicken! Gegen 18.30 Uhr dann gemeinsam auf zum Stadion, dank einem zuvorkommenden Ordner direkt an den Freunden der USP vorbei. Mutiges Flaschengeschmeiße trotz zigfacher

Überzahl, schön zu merken, dass die Gemeinsamkeiten mit der SM anscheinend nicht beim Eierschaukeln mit der Antifa aufhören. Und wieder sehr geiles Verhalten der Ordnungsmacht. Was bei uns wohl der in Schlagstockeinsatz und Gewahrsam beendet hätte, hat hier eigentlich keinen interessiert. Fußballherz was willst du mehr? Im Stadion lecker Bratwurst und Bier, auf grandiosen Support hatte man eigentlich sowieso nicht gehofft, trotzdem schade, wenn man überlegt, was unter anderen Voraussetzungen möglich gewesen wäre. "Hexenkessel Millerntor"

ebenfalls eine herbe Enttäuschung, auch auf eine kreative Antwort auf unsere Blockfahne wartete man vergeblich. Spiel selber auch eher mau bei unseren immer noch ersatzgeschwächten Löwen. Aber mal ehrlich, wer ist eigentlich wegen dem Spiel nach Pauli gekommen? Trotzdem gibts prickelndere Ergebnisse als 0:0. Nach dem Spiel noch ein paar Bier und der letzte Gang durch die Herbertstraße um gegen 3 heim zu fahren. Nach 7 Stunden dann völlig fertig und um einiges ärmer endlich wieder in der geliebten Landeshauptstadt.



1860-Mainz(1:1)

Unsere Löwen spielten am 16.März gegen den Mainzer Karnevalsverein, mit dem Ziel im Jahr 2008 den zweiten Sieg zu landen und den Ruf der "Keintorlöwen" los zu werden. Wir trafen uns schon um 10 Uhr morgens am Streetworkbus, die Sektion Stadionverbot war natürlich auch am Start, und man gönnte sich die ein oder andere Hoibe. Geschlossen als Mob wurden dann um ca 13 Uhr die Stadionverbotler zurückgelassen und man machte sich auf den Marsch

durch die Pampa hin zur Arena! Es waren für das Spiel eigentlich zwei Spruchbandaktionen geplant, eines der beiden durften wir allerdings nicht mit ins Stadion nehmen. Der Text kritisierte lediglich die Schnittlauchfraktion, beleidigte sie aber nicht,wieder mal typisch, MEINUNGSFREIHEIT NICHT BEIM TSV! Das andere Spruchband mit der Aufschrift "Fanarbeit total verschandelt, hier wird nach Bullenart gehandelt" wurde dann zu 18:60. Minute rund 3 Minuten lang hochgehalten. Schöne Geste

auch der Mainzer, die passend dazu, "Fussballfans sind keine Verbrecher", anstimmten. Keine so schöne Geste hingegen der Polizei, die wohl etwas gegen die Wortwahl und die künstlerische Ausgestaltung der Tapeten hatte und angestachelt von den Ordnern gleich mal "Beweismittel" sicherstellten. Manchen Menschen ist auch nichts zu blöd. Die Stimmung war peinlich auf blauer Seite, wie auch nicht anders in Folge der Stadionverbote zu erwarten war. Geradezu dreist hingegen waren die Arge-Schwenk-

fahnen im Ultrablock 130/131, so schaut wahre Löwensolidarität aus, vielen Dank dafür! Nach der Pause gingen die Mainzer zwar in Führung, Gregg Berhalter konnte in der 58. Minute durch einen mehr oder weniger berechtigten Elfer wenigstens den Ausgleich erzielen und die "Keintorlöwen" erlösen. Nach dem Spiel sind wir noch ins Fanheim auf a paar Hoibe! Typische Rückrundenschwäche bei der Mannschaft und unsere Situation-alles irgendwie nicht besonders prickelnd zur Zeit.

Koblenz-1860(3:1)

(aus Sicht der Sektion SV)

Ostersonntag und das nächste Auswärtsspiel stand vor Tür und zwar nach Koblenz. Am nächsten Tag hatten alle frei und noch dazu machte sich ein ganzer Haufen Stadionverbotler mit auf den Weg, beste Voraussetzungen um trotz der beschissenen Situation momentan mal wieder richtig einen drauf zu machen. Abfahrt zu nachtschlafender Zeit am Hauptbahnhof und die Erkenntnis, dass die erste Hoibe viel besser schmeckt, wenn man gleich gar nicht geschlafen hat. Bus insgesamt dann auch nicht ganz so konsumfreudig wie nach Köln, Einige wollen ihren 30. Geburtstag wohl doch noch erleben, oder waren einfach geschockt, dass wir schon 22jährige mit Massen

an grauen Haaren haben. Sechzige is schuld! Nach einigen Pausen, die durch ausgiebige Schneeballschlachten geprägt waren, kam man gegen 13 Uhr in Koblenz an, obwohl man zeitweise sogar hinter dem Schneeräumer über die Autobahn tuckern musste. Da wir ja alle so gewaltgeile, pyrofanatische Psychos sind, wurden wir vom Schnittlauch schon an der Autobahn abgeholt. Negativer Nebeneffekt war leider, dass unsere Svler doch nicht so unbeachtet verschwinden konnten und natürlich kurz nach dem Aussteigen in der Innenstadt von den Grünen kontrolliert wurden. Die waren glücklicherweise ganz gechillt drauf, trotz ausführlicher Erklärungen wollten sie dann aber doch nicht so ganz verstehen,

wieso wir überhaupt mitfahren. Nachdem das erledigt war, gestaltete sich leider auch die Kneipensuche etwas schwierig, am Ostersonntag ist in Koblenz nicht gerade die Hölle los. Am

stunde am Hauptbahnhof eingelegt, Seeeeektion Stadionverbot! Stimmung also ausgezeichnet, damit beglückte man auch gleich nochmal den Bus, der uns am Rückweg abholte. Diese verlief



Hauptbahnhof wurden wir dann letztlich doch fündig und durften uns ausser über ein Tor vom Lieblingstürken auch gleich über 2 Eigentore freuen. Zumindest aufregender als schon wieder 0:0, nur die Koblenzer hätten nicht auch noch treffen müssen. Erfreulicher waren da schon die bunten Nebelschwaden in der 18.60 Minute, war ganz schön anzusehen, da wurde in der Kneipe gleich mal drauf angestossen. Nach dem Spiel noch noch eine gemeinsame Gesang-

dann eher ruhig; die Meisten tranken noch ein oder zwei Hoibe und schliefen erstmal ihren Rausch aus und nur eine Handvoll Leute versuchte Stimmung im Bus zu verbreiten. Gegen Mitternacht dann wieder in München-Mein Fazit: Es war für mich das erste Auswärtsspiel als Stadionverbotler und ich wünsche es echt keinem. Auch wenn man den ganzen Tag mit seinen Jungs zusammen ist, für 90 Minuten wird einem das genommen, wofür man sich die ganze Woche den Arsch aufreisst. Trotzdem schön zu merken wie die Gruppe zusammenhält: Stadionverbote brechen uns nicht- wir lassen uns nicht verbieten!!!